

UNSERE GRUNDWERTE: FREIHEIT | GLEICHHEIT | GERECHTIGKEIT | SOLIDARITÄT

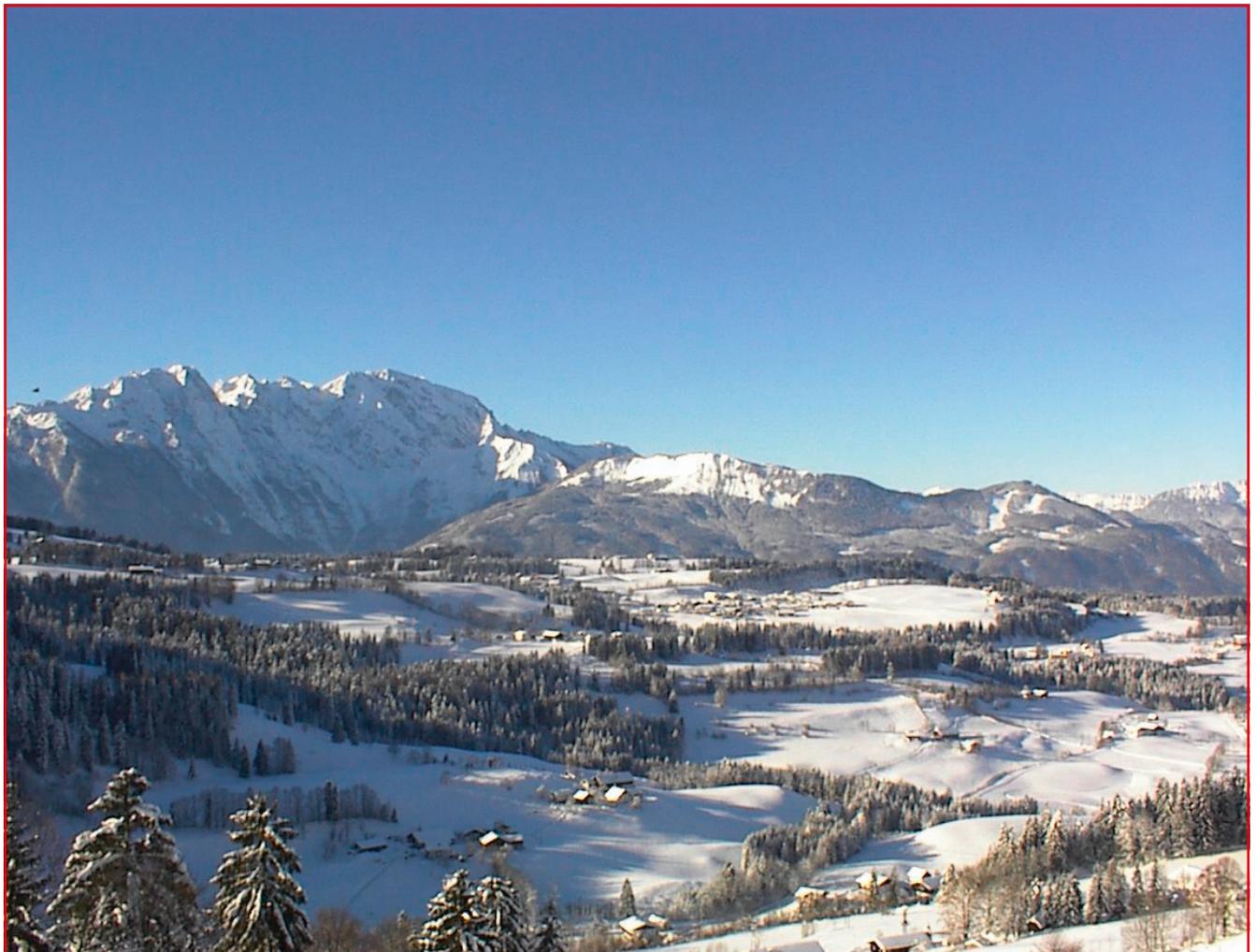
# Hallo St. Koloman

SALZBURGER



Die soziale Kraft  
seit 1896.

DAS BÜRGERINNENJOURNAL DER SPÖ ST. KOLOMAN



**DIE SPÖ ST.KOLOMAN WÜNSCHT  
FROHE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN RUTSCH  
INS JAHR 2016**

Gemeindevertreter  
Johann Seidl

Gemeinderat  
Reinhold Winkler

Gemeindevertreter  
Martin Steinberger





## LIEBE ST. KOLOMANERINNEN, LIEBE ST. KOLOMANER !

**M**an soll sich zwar in einer friedlichen Weihnachtszeit, noch dazu in einem kleinen Bergdorf wie unserem St. Koloman, nicht mit dem Zustand unserer Welt beschäftigen, aber die derzeitige Lage in unserer unmittelbaren Nachbarschaft kann man nicht nur links liegen lassen. Ein Thema, das uns alle in den vergangenen Monaten so sehr beschäftigt hat und uns noch über Jahre hinweg beschäftigen wird, ist das „Flüchtlingsproblem im Jahre 2015“! Es wird uns natürlich auch über Weihnachten und den Jahreswechsel hinaus „erhalten“ bleiben. Ich kann mir bei bestem Willen und bei noch so großem, politischen Optimismus nicht vorstellen, wer bzw. welches Land in der Lage und fähig ist, dieses europaweite Negativphänomen aufzuhalten. Man muss die Bevölkerung verstehen, wenn Ängste aufkommen und Kritik an den Politikern, die zum raschen Handeln gezwungen werden, gefordert sind. Dabei werden auch natürlich aus Unerfahrenheit Fehler gemacht. So etwas hat es noch nie gegeben in unserem Land. Niemand konnte das gewaltige

Ausmaß von Flüchtlingsströmen durch ganz Europa erahnen und den Überfall an den Grenzen verhindern.

Das wird mit Sicherheit eine internationale Herkules-Aufgabe werden, der sich alle Länder Europas – und darüber hinaus auch die Nachbarn in Asien und Afrika – stellen müssen. Einen anderen Weg gibt es wohl nicht, es sein denn, dass es ein paar Wirrköpfen, wie z.B. – der IS- (der sogenannte Gottesstaat einiger wildgewordenen Kalifat-Anhänger aus einer anderen Welt) mit ihren Hass auf alles in der Welt, wirklich gelingt, ein totales weltweites Chaos zu schaffen. So gesehen ist der derzeitige Zustand unserer Welt doch sichtbar zerrüttet und es wird erfahrene Staatenlenker brauchen, um demnächst wieder eine friedlichere Periode ohne Angst einzuläuten.

### **Aber auch in unserer Landespolitik läuft einiges aus dem Ruder...**

Wie politisches Handeln im Kleinen, sozusagen als Anschauungsunterricht im Landtag sich breit macht, wird uns gerade in diesen Wochen von unseren Landes-Parteien vorexerziert.

Da befetzen sich vor den Gerichten mehrere der selbst ernannten Freiheitlichen Führer, wer nun den richtigen Namen dieser vom Zerfall befallenen morbiden Truppe führen darf. Jeder gegen jeden – heißt die Devise – bis nur mehr Trümmer aus dieser Altpartei übrig geblieben sind. Und das alles nur weil sie zu viele „Möchte-Gern Politiker“ mit Einfluss hatten, aber leider nicht genug Futter-Tröge zur Verfügung standen, an denen sie sich laben wollten. Fast zeitgleich zerbröselte im Land eine völlig neue „Wichtig-tuer-Partei“, deren Capo von Übersee aus seine Marionetten dirigiert, und dabei im ganzen Bundesgebiet eine Spur von politischer Lächerlichkeit hinterlässt.

Ja, um es nicht unbeachtet zu lassen, ja genau aus dieser Partei sitzt plötzlich ein früherer Bürgermeister des Landes, der vorher braver Diener der Landeshauptmann-Partei war, im wichtigen Sessel eines Landesrates und ist zur Zeit „ein Parteiloser“ und wartet auf den Übertritt in eine andere Partei – wahrscheinlich auf die Rückkehr in seine frühere Partei-Heimat. Nach einem solchen Tohuwabohu – den allein der Landeshauptmann mit einer sehr fragilen Regierungsbildung vor 2 Jahren zu verantworten hat, braucht man sich nicht wundern, wenn die Wählerschaft beim nächsten Wahltag zu Hause bleibt.

Jetzt wird noch als Draufgabe von den anderen „Parteifreunden“ des Herrn TS-Landesrates dessen sofortiger Rücktritt gefordert – wobei der Generalsekretär des Teams (TS) wörtlich fordert: (Zitat in den SN vom 25. Nov. d.J.) „Mir hat sich M. immer als Ehrenmann mit Handschlagqualität vorgestellt. Wenn er das wirklich wäre, würde er nun die Konsequenzen ziehen und vom Regierungssitz, welcher dem TS zusteht, mit sofortiger Wirkung zurücktreten. Einfach sich aus der Partei zu

verabschieden und das Familiensilber gleich mitzunehmen ist eines Ehrenmannes nicht würdig, sagt der Generalsekretär“!! In Wirklichkeit geht's ja nur ums Geld – um unser Steuergeld. Deines und meines - welches so großzügig an die „Verantwortungsträger“ in unserem Land verteilt wird. Da vergönnt der einfache LT-Abgeordnete mit 5000 Euro den Partei-gleichen Clubobmann seine 7500 Euro genau so wenig, wie dieser seinem Landesrat die 14.000 Euro. Wohlgermerkt im Monat! Und das 14 Mal im Jahr. Einfacher Slogan: Hoch lebe die politische Neid-Gesellschaft!  
Bei diesen alltäglichen negati-

ven Fakten, die leider sehr ausgeprägt und zu oft vorkommen, bin ich wieder glücklich, ein einfacher Gemeinderat in einer funktionierenden Dorf-Gemeinschaft zu sein und da mitarbeiten zu dürfen, jetzt und in der Zukunft für alle Mitbürger Gutes zu tun.

Allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen in unserer Gemeinde wünsche ich – auch im Namen meiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der SPÖ-Fraktion – ein frohes und friedliches Weihnachtsfest 2015 und ein glückliches, vor allem gesundes neues Jahr 2016.

Euer GR  
Reinhold Winkler



## SPENDE

Der Kindergarten St. Koloman bedankt sich für die Geldspende der SPÖ St. Koloman.

Von der Spende haben wir viele Materialien für unseren Jahresschwerpunkt „Kreativität“ kaufen können.

Jede Woche erproben die Kinder eine andere kreative Technik. Vielen Dank für die Unterstützung.

Die Kinder und das Kindergarten team



## FLOHMARKT

Aus dem Erlös des letzten Flohmarktes spendete die SPÖ St. Koloman der Volksschule Sachbücher im Wert von 500 €. Die Freude war bei den Kindern und Lehrer/innen sehr groß.

Bevor man im Internet sinnvoll googeln kann, muss man lernen sich Informationen aus Sachbüchern zu holen.

Vielen Dank für diese wertvolle Unterstützung unserer Bildungsarbeit.



Gemeinderat Reinhold Winkler (SPÖ), Kinder der VS und VD Sabine Pürrer bei der Bücherübergabe.

## 12 ST. KOLOMANER FLOHMARKT WAR WIEDER EIN GROSSER ERFOLG

**T**rotz sehr schlechten Wetter beim Aufbau und während der Veranstaltung, war der letzte St. Kolomaner Flohmarkt wieder ein großer Erfolg und es kamen wieder sehr viele Besucher. Der Reinerlös wird wie jedes Jahr für wohltätige Zwecke in der Gemeinde St. Koloman verwendet.

Ich möchte mich recht herzlich bei den nachstehenden Firmen und Personen für die Unterstützung bedanken: Fa. Weiss, Fa. Stiegl, SPÖ Tennengau, Fa. Graf Fliesenleger, Fa. Schorn, Fa. Erdbau Rettenbacher, Lagerhaus St. Koloman, Fa. Wallpach Metallwarenfabrik, Raiffeisenbank St. Koloman, Autohaus Jäger, Gasthaus Goldener Stern, Fa. Eichbauer weiters bei der Gemeinde St. Koloman, bei unserem Pfarrer Mag. Taddeuz Uchwat, beim USK St. Koloman und beim Oldtimerverein für den Aufbau und Abbau des Flohmarktes, sowie bei allen Frauen für die köstlichen Mehlspeisen. Ein großes Dankeschön geht auch an Franz Wöginger jun. für die musikalische Begleitung, die wie jedes Jahr eine Bereicherung unserer Veranstaltung war. Ein besonders Danke auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Flohmarkt Teams,



die Tage und Wochen an dieser großen Veranstaltung gearbeitet haben.

Der 12. St. Kolomaner Flohmarkt war auch der letzte Flohmarkt. Die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen nach 11. Jahren mit dem St. Kolomaner Flohmarkt mit Frühschoppen auf zu hören.

Es ist für mich u. meinem Team in den letzten Jahren immer schwerer geworden, genügend Personal zu bekommen, sowie Sachspenden zu bekommen. Die Sachspenden wurden das ganze Jahr gesammelt, sortiert und verpackt. Der Aufwand ist immer größer geworden.

Ich möchte mich nochmals recht herzlich bei allen, die uns unterstützt haben bedanken.

Reinhold Winkler  
Organisator des  
St. Kolomaner Flohmarkts



## SEIT 10 JAHREN GIBT ES PFLEGE- BETTEN IN ST. KOLOMAN

**V**or 10 Jahren sprach mich eine Bäuerin von St. Koloman an, dass es in St. Koloman keine Pflegebetten zum Ausleihen gibt, sie würde für ihre Großmutter ein Pflegebett brauchen. Nach meinem Vorschlag im Flohmarkt Team der SPÖ, haben wir entschieden von Reinerlös des 2. St. Kolomaner Flohmarkt 2 Pflegebetten zu kaufen. Der Pfarrgemeinderat unter Obmann Sigi Walkner unterstützte den Ankauf mit € 1.000,-. Nachdem die Nachfrage immer größer wurde, haben wir weitere Pflegebetten gekauft, derzeit stehen 6 elektrische Pflegebetten den Bürgerinnen u. Bürger von St. Koloman zur Verfügung. Im Sommer waren alle 6 Pflegebetten im Einsatz. Derzeit sind 4 Pflegebetten im Einsatz.

Der Aufbau sowie der Abbau sind kostenfrei, pro Tag 1 Euro Miete für das Pflegebett. Die Miete wird auf das Konto Pflegebetten bei Raika St. Koloman eingezahlt. Das Konto ist zweckgebunden und wird nur für die Instandhaltung der Betten beziehungsweise auch für neue Pflegebetten verwendet. Die älteren Menschen wollen so lang wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu Hause bei ihren Familien sein. Durch die Pflegebetten ist das auch möglich. Auch die Gemeinde erspart sich die Kosten fürs Seniorenheim.

Die Pflegebetten sind schon über 50 mal im Einsatz gewesen.

### **Ansprechpartner:**

Reinhold Winkler  
Festnetz: 06214/536  
Handy: 0664/4411627  
Gemeinde St. Koloman  
06241/222

## BERICHT ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

**D**er Überprüfungsausschuss muss mindestens 2x jährlich die Gemeindefinanzen überprüfen. Es werden einige Ausgaben sowie Einnahmen überprüft, weiteres wird Anfang Dezember über den jährlichen Budgetvoranschlag, den der Amtsleiter erstellt, gesprochen. Der Budgetvoranschlag wird dann der Gemeindevorstellung vorgelegt und besprochen, der dann der Gemeindevorstellung zum Beschluss vorgelegt wird.

Budget für 2016	€ 3.120.000.-
Davon Ertragsanteile vom Bund	€ 1.448.000.-
Finanzzuweisung vom Land	€ 317.000.-

### Einige Ausgaben der Gemeinde von Überprüfungsausschuss 10.12.2015

Kindergarten:	€ 194.000.-
Ganztagsbetreuung Tageseltern	€ 28.000.-
Müllabgabe Einnahmen	€ 108.000.-
Ausgaben	€ 99.000.-
Schneeräumung im Budget	€ 60.000.-
Audgaben bis Anfang Dezember	€ 39.000.-
Gastschulbeiträge	€ 112.000.-
Seniorenheim	€ 27.000.-

Ohne die Ertragsanteile und der Finanzzuweisung könnten wir bei uns kein ausgeglichenes Budget erstellen.

St. Koloman ist eine Finanzschwache Gemeinde und ist daher auf die Unterstützung vom Bund u. Land angewiesen.

Ich bin seit 22 Jahren Obmann des Überprüfungsausschuss und ich weiß auch, dass es Jahre gegeben hat, wo wir nur schwer ein ausgeglichenes Budget erstellen konnten.

Unsere finanzielle Lage hat sich in den letzten Jahren gebessert, auch durch den niedrigen Zinssatz für unsere Kredite, aber wir müssen weiterhin vorsichtig mit den Gemeindefinanzen umgehen. Durch die gute finanzielle Lage der Gemeinde, setze ich mich auch, wie die letzten Jahre ein, dass auch dieses Jahr die Gemeindegebühren nicht erhöht werden.

Obmann Überprüfungsausschuss  
GR Reinhold Winkler



## BERICHT GESCHWIN- DIGKEITSBE- SCHRÄNKUNG

**H**atten heuer im Herbst eine Begehung der St. Kolomaner Landesstrasse für eine 80 Km/h Beschränkung im Bereich Irschitz bis Schornweg mit den Verantwortlichen vom Land.

Bei der Begehung kamen die Verantwortlichen zu dem Ergebnis, dass in diesem Abschnitt keine Begrenzung notwendig ist, denn die Sichtweite ist für 100 Km/h ausreichend.

Ich glaube es müssen noch mehr Unfälle passieren bis etwas geschieht.

GV Seidl Johann

## ERDBAU *Josef Rettenbacher*

STRASSEN- UND WEGEBAU  
BAUGRUBENAUSHUB  
STEINVERBAUUNGEN  
SCHREMMARBEITEN  
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman  
Lunzenweg 75  
Tel. & Fax 06241/256  
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926  
erdbau@rettenbacher.co.at

## Platten- und Fliesenleger Graf Helmut

Berneggweg 175 ♦ 5423 St. Koloman  
Tel. 0664/33 08 961 ♦ Fax 06241/637  
Mail: [helmut.graf@sol.at](mailto:helmut.graf@sol.at)  
UID ATU 61940939

BERATUNG ♦ VERKAUF ♦ VERLEGUNG

## BERICHT EISSTOCK

**W**ir spielten heuer bei der olympischen Disziplin in der Tennengauer Liga mit 2 Mannschaften. Mannschaft 1 belegte in der Gruppe „B“ den ausgezeichneten 4. Rang.

Die Mannschaft 2 belegte in der Gruppe C als Aufsteiger den 4. Platz.

Wir nahmen an 7 Freundschaftsturnieren teil und veranstalteten eines mit 7 Mannschaften auf unserer Anlage.

Im Wintercup des Tennengau`s nahmen wir auch an 9 Durchgängen teil.

Bei der Pinzgauer Spielart spielten wir in der Bezirksliga und belegten den 5. Rang. Weiters nahmen wir an 7 Freundschaftsturnieren teil und eines veranstalteten wir zu Hause auf unserer Anlage.

Die Damen spielten 8 Freundschaftsturniere, davon wurde eines zu Hause ausgetragen.

Es war für uns Spieler ein erfolgreiches und zugleich auch ein unterhaltsames Jahr. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Spielern für den sportlichen Einsatz recht herzlich bedanken. Wir nahmen auch am Zipfercup teil und belegten im B Finale den 1. Platz. Weiters wurde auf unserer Anlage auch das Milibankischießen veranstaltet.

Bedanken möchte ich mich auch für die Kuchen- und Schnaps-Spenden, den Helfern bei allen Arbeiten und vor allem den fleißigen Damen (Seidl Maria, Schnöll Susi u. Wallmann Wabi ) die sich das ganze Jahr hindurch um Speis und Trank kümmerten und dann noch für eine hervorragen

gende Küche zuständig waren. Wir haben heuer die LED Beleuchtung bekommen. Bedanke mich herzlichst bei der Gemeinde dafür und auch für den Bus den wir, wenn wir ihn brauchen, immer bekommen. Sollte jemand egal ob jung oder alt Interesse am Stocksport egal ob olympische oder pinzgauer Spielart haben, bitte meldet Euch bei mir Seidl Hans unter der Tel.Nr. 0664/1913045.

### **Noch eine kurze Vorschau auf 2015:**

Die Vereinsmeisterschaft findet am Samstag den 23.01.2016 und die Ortsmeisterschaft am Sonntag den 24.01.2016 statt. Würde mich freuen viele von euch begrüßen zu können.

Sektionsleiter Eisstock  
Seidl Hans

## REGIERUNGS-HALBZEITBILANZ | WEIL ES SONST NIEMAND TUT, LOBT MAN SICH SELBER

### **Landespartei- & Klubvorsitzender Walter Steidl | Wie heißt es in einem alten Sprichwort: „Selbstlob stinkt.“**

Weil der Lack dieser Landesregierung langsam aber sicher anfängt zu bröckeln, sich Teile der Regierung in Auflösung befinden und die Bevölkerung wenig Verständnis für die Entscheidungen dieser Regierung Haslauer aufbringt, versucht diese nun gegenzusteuern. Haslauer, Rössler und Mayr loben sich selbst zur Halbzeit in einem Postwurf an alle Haushalte dieses Landes und verschleudern so mindestens 33.700 Euro. Für SPÖ-Oppositionschef Walter Steidl eine Ungeheuerlichkeit und gleichzeitig beispielhaft wie diese Regierung arbeitet: blenden, jubeln, feiern.

„Noch nie waren im Bundesland

Salzburg mehr Menschen auf der Suche nach Arbeit. Doch anstatt sich endlich taugliche Maßnahmen zu überlegen, um diesen SalzburgerInnen und ihren Familien Hoffnung zu geben, feiert sich die Landesregierung selber. Das ist taktlos, eine Verschwendung von Steuergeld erster Klasse und hat es in dieser Form noch nie gegeben“, sagt Steidl. „Was hat denn diese Regierung weiter gebracht?“, fragt Steidl. „Sie verhindert in Zeiten höchster Arbeitslosigkeit neue Arbeitsplätze im Handel im Europark und im Outlet-Center. Sie krepelt die Wohnbauförderung um und setzt auf eine Umverteilung von unten nach oben. Sie veranstaltet 2016 ein Jubiläum und lässt um 220 Millionen Euro ein Loch durch den Gitzen bohren. Bravo.“

### **Repräsentations- und Eigenwerbungs-Gelder steigen**

Im Budget 2016 hat die schwarz-grüne Landesregierung die Mittel für Repräsentationsaufgaben und Eigenwerbung passender weiser gleich angehoben. „Die Regierung kürzt die Elternbeiträge bei der Kinderbetreuung auf die Hälfte, doch gönnt sich selbst 160.000 Euro mehr für die Bewerbung des Haslauer'schen Jubeljahres (Jubiläumsjahr 2016, Anm.) und verdoppelt die Mittel für Eigenwerbung. Kümmert euch um die Probleme der Bevölkerung, anstatt in neo-feudalem Stil zu feiern“, richtet Steidl der Landesregierung aus.

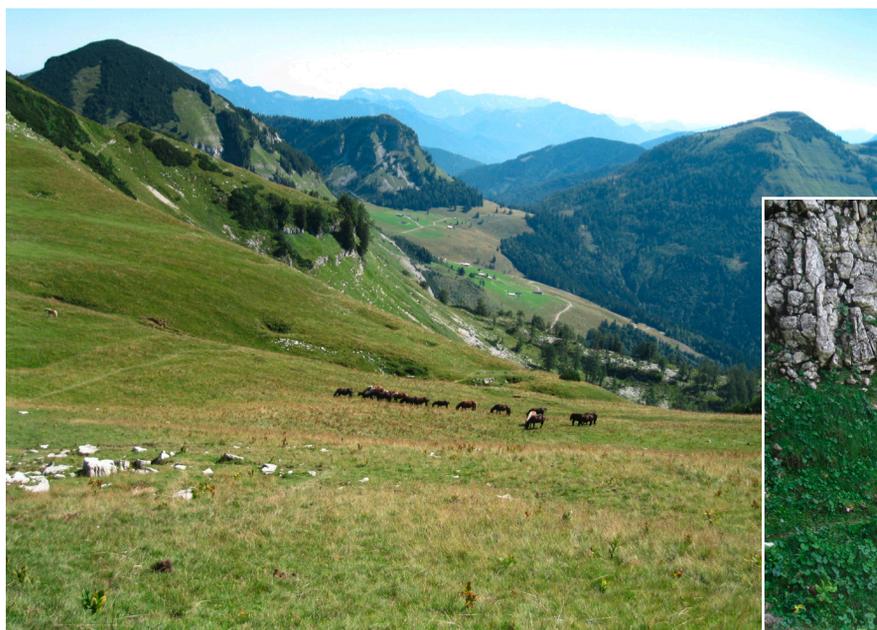
## PARKPLATZ SEEWALDSEE

**D**er Seewaldsee Parkplatz wurde im Sommer asphaltiert und mit Bodenmarkierungen sowie mit einem Zaun versehen. In St. Koloman gibt es 2 sehr beliebte Ausflugsziele: den Trattberg sowie den Seewaldsee. Für beide wird auch intensiv Werbung gemacht.

Im nächsten Jahr muss es eine Lösung mit den Parkplätzen geben. An schönen Herbstwochenenden werden bis zu 300 Parkplätze benötigt, derzeit sind nur ca. 70 Parkplätze vorhanden. Viele Besucher parken ihre Autos in den Feldern der Bauern oder bei der Zufahrt zum Parkplatz, wo Halten u. Parken verboten ist. Einsatzfahrzeuge



Seewaldsee



Blick vom Hoher First Richtung Dürlestein



Wanderweg Reinsberg

oder auch Landwirte können oft die Straße nicht benutzen, weil die Zufahrtsstraße durch Autos versperrt ist.



# SCHORN GMBH

Spezialunternehmen für Bautenschutz,  
Mauertrockenlegung, Abdichtungstechnik

Obergäu 177 | 5440 Golling | Tel 06244 34370 | Fax 06244 34373  
www.mauertrockenlegung-schorn.at office@schorngmbh.at

## MIT DER SPÖ IN DIE ZUKUNFT

Zweieinhalb Jahre ÖVP, Grüne, und das, was von den Stronachs übrig geblieben ist, heißt für Salzburg:

Regieren ohne Visionen, im Wohnbau Geld verschenken, ein Jahr auf Steuerkosten jubeln, Unordnung in die Gesundheitsversorgung bringen, eine Halbierung der Elternbeiträge bei der Kinderbetreuung und dringend nötige Arbeitsplätze verhindern.

### Voranbringen.

Im Gegensatz zu dieser Landesregierung, will die SPÖ die Zukunft des Landes sinnvoll voranbringen. Statt ein 200 Millionen Euro teures

Loch durch den Gitzen bei Bergheim zu graben, fordern wir eine Wohnbauoffensive. 100 Millionen Euro in den Wohnbau zu investieren, schafft 2.500 Arbeitsplätze und dringend benötigten günstigen Wohnraum.

Nicht viel anders verhält es sich beim Jubiläumsjahr 2016. Sieben Millionen Euro kostet das Lieblingsprojekt von LH Haslauer. Dafür kann er dann ein Jahr lang durch Salzburg fahren und eine Feier nach der anderen eröffnen. Mit diesem Geld sollen besser die kleinen Kulturbetriebe, verteilt im ganzen Land gestärkt werden.

### Keine Lösungen in der Flüchtlingskrise.

Die Regierung Haslauer bleibt bislang Pläne schuldig, wie die Kriegsflüchtlinge in Salzburg integriert werden sollen. Auf Initiative der SPÖ wurde dieses Thema im Juni und im November im Landtag behandelt und konkrete Schritte eingefordert. Ziel der SPÖ-Initiativen: Fördern und Fordern. Kriegsvertriebene sind bei uns willkommen. Allerdings müssen sie unseren Rechtsstaat bedingungslos anerkennen. Wer das nicht kann, für den können Salzburg und Österreich keine neue Heimat werden

**Euer Walter Steidl**

**Impressum:** „Hallo Bürgerinnen- & Bürgerjournal“ | Medieninhaber: SPÖ Landesorganisation Salzburg, Wartelsteinstraße 1, 5020 Salzburg | Herausgeber & Verleger: SPÖ Ortsorganisation -, 5- - | Erscheinungsort: Salzburg Verlagspostamt: 5020 | Druck: Aumayer Druck + Verlag, 5222 Munderfing